



## SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

An den Vorsitzenden des Kreisausschusses  
Herrn Landrat  
Sven Georg Adenauer  
Herzebrocker Str. 140

33334 Gütersloh

Liane Fülling  
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05423 2324  
Mobil: 0152 24490783  
E-Mail: Liane.Fuelling@gmx.de  
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:  
Heuerkotten 17  
33775 Versmold

Antrag „Open-Data-Workshop“

14.02.2017

Sehr geehrter Herr Adenauer,

zur nächsten Kreisausschusssitzung am 20. Februar 2017 stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird mit der Durchführung eines Open-Data-Workshops beauftragt, der sich mit der „Wertschöpfung im digitalen Zeitalter“ beschäftigt. Die kürzlich vorgelegte Studie der Bertelsmann-Stiftung kann dazu als eine Grundlage dienen. Die Fachabteilung der Verwaltung sowie die pro Wirtschaft GT werden gebeten, die Vorbereitung und Durchführung ggfs. in Zusammenarbeit mit der Stiftung zu übernehmen.

Begründung:

In der nächsten Sitzung des Kreisausschusses soll die Verwaltung zum Stand der Gesetzgebung vor dem Hintergrund der Vorlage des Entwurfs für ein neues Open-Data-Gesetz berichten, dessen Zielsetzung Bundesinnenminister de Maizière anlässlich der Vorlage des Gesetzentwurfs beschrieben hat: "In Zeiten der Digitalisierung sind offene Daten eine sehr wertvolle Ressource. Transparenz und Offenheit im digitalen Bereich ermöglichen den Bürgerinnen und Bürgern mehr Teilhabe und eine intensivere Zusammenarbeit der Behörden mit der Zivilgesellschaft. Die Daten werden in unbearbeiteter Form, maschinenlesbar ohne Zugangsbeschränkung bereitgestellt und können von jedermann frei verwendet, nachgenutzt und verbreitet werden - soweit keine Rechte Dritter entgegenstehen."

Das im KA-Beschluss\* v. 21.11.16 festgelegte Vorgehen zur Open-Data-Strategie im Kreis Gütersloh soll korrespondieren mit dem im IT-Planungsrat (Bund-Länder-Gremium für die föderale Zusammenarbeit in der Informationstechnik) formulierten Anspruch an den Open-Government-Erarbeitungsprozess:

*„Erfolgreiche Öffentlichkeitsbeteiligung ist für alle Fachbereiche der Verwaltung auf allen Ebenen potentiell relevant. Daher ist ein ebenen- und fachübergreifender Ansatz erforderlich. Die Erarbeitung der Ergebnisse soll sich so eng wie möglich an den Bedürfnissen der späteren Nutzerinnen und Nutzer, am aktuellen Stand der Informationstechnik und der internationalen Partizipationsforschung sowie am Know-how in Wirtschaft und Zivilgesellschaft orientieren. Zu diesem Zweck wird ein dialogorientierter Prozess gewählt, der unterschiedliche Formate umfasst.“*

([http://www.it-Planungsrat.de/DE/Projekte/Steuerungsprojekte/OpenGovernment/opengovernment\\_node.html](http://www.it-Planungsrat.de/DE/Projekte/Steuerungsprojekte/OpenGovernment/opengovernment_node.html))

Die kürzlich vorgelegte Studie der Bertelsmann-Stiftung, die als Grundlage dienen kann, steht unter folgender Adresse (<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/open-data-wertschoepfung-im-digitalen-zeitalter/>) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion